

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum Chile

Das Praktikum fand im südamerikanischen Chile statt. Das Unternehmen: AGROTOP: Chiles größte Hafermühle, Rapsmühle und landwirtschaftliche Industrie, aufgebaut und geführt von der mehrfach als "Entrepreneur of the Year" ausgezeichneten Karina Baer. Ganz in der Nähe der Stadt Temuco, in einer ländlichen Region nahe der Stadt Freire. Im WS 2021/22 ging es im Rahmen des Praxissemesters des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen für ein Praktikum in den Sommer der Südhalbkugel. Kontakt: Benedikt Degenfeld, benedikt.degenfeld@stud.th-rosenheim.de

Durch eine Informationsveranstaltung des International Office wurde ich aufmerksam auf die Möglichkeit, im Ausland ein Semester zu absolvieren. Durch die Covid-19 bedingte Lage hat sich die Organisation als anspruchsvoll herausgestellt. Lange war nicht klar, ob ich überhaupt nach Chile einreisen könnte.

Ein besonderes Erlebnis war, dass ich bei einer chilenischen Familie wohnen durfte und dabei die Gastfreundschaft des Landes ganz neu entdeckt habe. Auch die Präsidentschaftswahlen und Weihnachten mit einer chilenischen Familie zu Erleben, war ganz besonders.



Meine Aufgabe innerhalb des Unternehmens bestand anfangs aus dem Kennenlernen der Verarbeitungsschritte vom Raps und Hafer. Von der Qualitätskontrolle bis zum Warenausgang habe ich Einblick in die Maschinen und die Prozesse erhalten. Eine der Aufgaben bestand darin, die Rapsmühlen zu optimieren. Eine andere große Aufgabe bestand aus der Kundenakquise, Marketing und Produktmanagements für den Hafermilch-Markt in den Vereinigten Staaten.

Ein Unternehmen, wo jeder Freude bei der Arbeit ausstrahlt. Kurze Meetings, schnelle und mutige Entscheidungen, Wertschätzung jedes einzelnen Mitarbeiters und hohe Eigenverantwortung. Gelernt habe ich, dass wenn die Person - sei es als Mitarbeiter, Lieferant oder Kunde - als Person im Vordergrund steht, einem erfolgreichen Unternehmung nichts im Wege steht.



Mein Alltag während der Erntezeit

Natürlich wurde auch das Land bereist. Die Wochenenden boten immer wieder abenteuerliche Gelegenheiten. Vom Pazifik in die Anden.
MustSee: Nationalpark Conguillío, Lago Villarica, Vulcan Osorno, Parque Nacional Alerce Costero, Valdivia, Chiloé



Fazit: Eines der spannendsten, mir bekannten Unternehmen - so menschlich und gerade deswegen so erfolgreich! Nachtrag: Die Natur ist unfassbar schön!

